



HALLE ★ *Die Stadt*

Informationsvorlage

TOP: 4.3.
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06589**
Datum: 25.06.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Herr Kloppe, Hans-Joachim

Beratungsfolge	Termin	Status
Rechnungsprüfungsausschuss	25.07.2007	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Auswertung der Prüfung der Fraktionsgelder

Der Rechnungsprüfungsausschuss nimmt die Information über die Auswertung der Prüfung der Fraktionsgelder zur Kenntnis

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Informationsvorlage

über die Auswertung der Prüfung der Fraktionsgelder

Mit der Stellungnahme der Verwaltung vom 14.03.2007 und den von den einzelnen Fraktionen abgegebenen Stellungnahmen zu den im Rahmen der Schlussberichterstattung 2005 getroffenen Feststellungen (Siehe Schlussbericht 2005, Tz. 5.8.4., S. 79) wurde nunmehr das ausführliche Auswertungs- und Würdigungsverfahren des Prüfauftrages zum Abschluss gebracht. Dabei hat die Rechnungsprüfung insbesondere darauf abgestellt, für die Zukunft einen verbesserten Standard der Rechtssicherheit bei der zweckbestimmten Verwendung der Fraktionsgelder sowie der ordnungsgemäßen Dokumentation von Aufgaben und Vorgängen wirtschaftlichen Handelns zu schaffen.

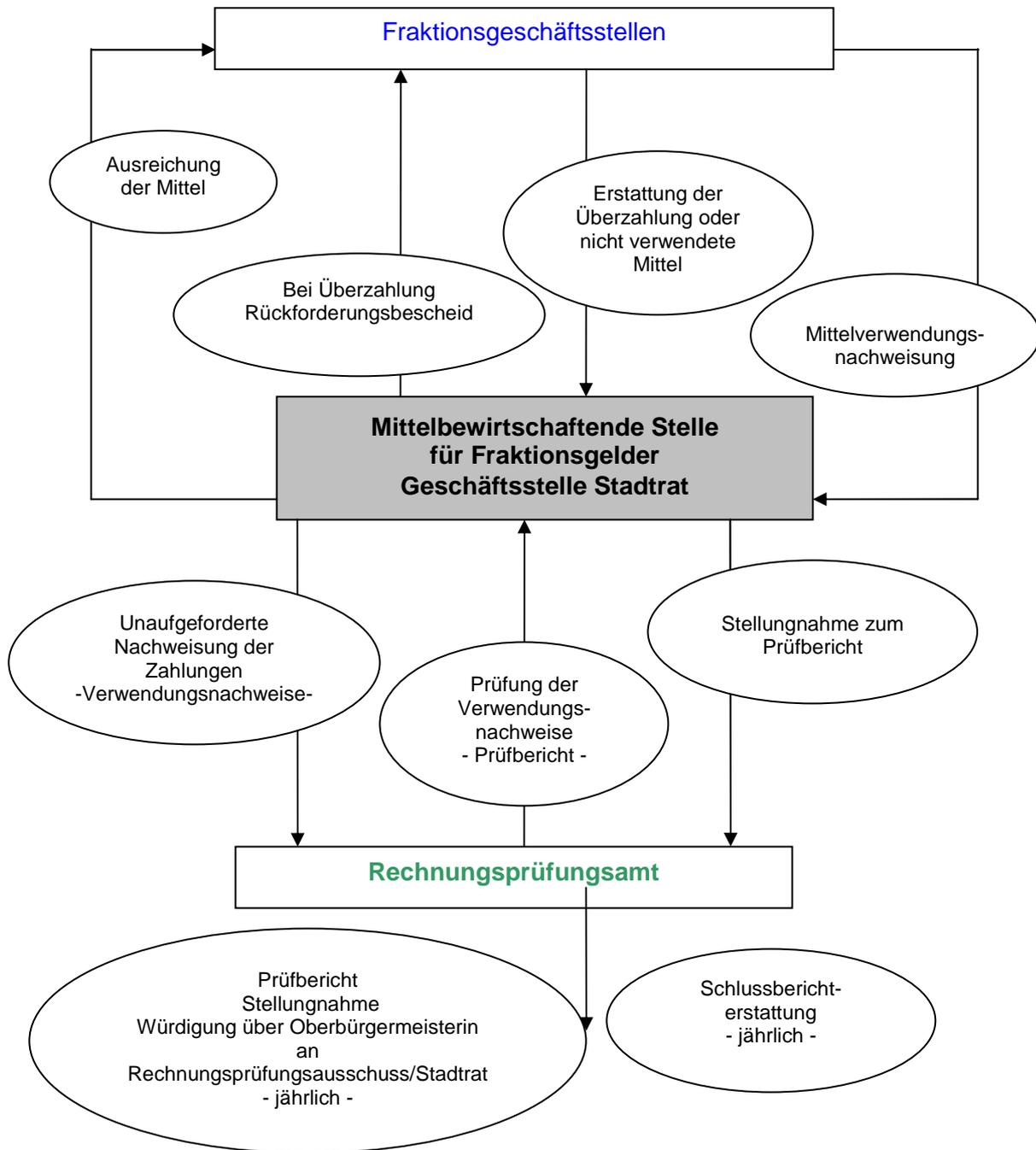
Der Prüfbericht vom 05.12.2005 wurde u. a. in der Runde der Fraktionsvorsitzenden am 30.05.2006 sowie in der Arbeitsgruppe Fraktionsgelder am 18.07.2006 mit allen Fraktionsgeschäftsführern ausführlich besprochen und ausgewertet.

Aus den im Ergebnis der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen folgt die Verwaltung den Empfehlungen der Rechnungsprüfung vollumfänglich und zieht zusammenfassend folgende wesentliche Schlussfolgerungen:

- Die Fraktionen sind durch interne Nachweise ihren Nachweispflichten bei pauschalem Kostenersatz der Fraktionsgelder im Wesentlichen nachgekommen. Ein vorwerfbares Verhalten der Fraktionen im Sinne begründeter Rückforderungen kann somit unter Beachtung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes nicht erkannt werden. Dabei ist zu bedenken, dass es sich um eine bis dahin ortsübliche und unbestrittene Vorgehensweise innerhalb der Fraktionsarbeit handelte. Unter Berücksichtigung des ehrenamtlichen Engagements der Stadträte und im Interesse einer auch in Zukunft gemeinsamen erfolgreichen Ratsarbeit sollte bei diesen in der Vergangenheit liegenden Fällen mit Augenmaß gehandelt werden. Die deutlichen und markanten Ansätze der Rechnungsprüfung bieten zudem die Gewähr dafür, dass künftig stets eine ordnungsgemäße Mittelverwendung in der Verwaltungspraxis der Fraktionsgeschäftsstellen realisiert wird.
- Die Verwaltung sieht ihre nachweislich umfangreichen Recherchemöglichkeiten bzgl. des Verbleibs der Unterlagen der Fraktion MBL bzw. UBF für den Zeitraum 15.07.1999 bis 31.03.2002 angesichts des noch zu betreibenden Aufwandes und des zu erzielenden Nutzens als erschöpft an, zumal auch hier die Ausführungen unter dem vorgenannten Punkt zutreffen.
- Der Nachweis der Mittelverwendung der Fraktionsgelder wird bereits ab 2005 ordnungsgemäß und zeitnah durch die Verwaltung abgefordert, so dass eine lückenlose Nachweisung der jährlichen Aufwendungen gewährleistet ist.
- Die Verwaltung steht den Fraktionen bei Fragen zur Verwendung von Fraktionsgeldern unterstützend und beratend jederzeit zur Verfügung.

Die nunmehr vorliegenden Handlungsempfehlungen des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 27.03.2007 zur Fraktionsfinanzierung in den Kommunen dienen dazu, noch bestehende Rechtsunsicherheiten zu beseitigen und Hinweise für eine hinreichende Bemessung und eine ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse aufzuzeigen.

**Fraktionsgelder
- Bewirtschaftung, Nachweisung und Prüfung -**



Im Rahmen der Schlussberichterstattung 2006 hat die Rechnungsprüfung die Nachweise der zweckbestimmten Verwendung der Haushaltsmittel der Jahre 2005 und 2006 geprüft. Die einzelnen Prüfungsergebnisse wurden für jede Fraktion in Form eines Bearbeitungsbogens dokumentiert. Die Bankbestände und die Handkassenbestände stimmen jeweils mit den buchmäßigen Kassenbeständen überein.

Die formelle und materielle Ordnungsmäßigkeit der Verwendungsnachweisführung für die Jahre 2005 und 2006 wurde insgesamt für alle Fraktionen festgestellt.